

Bau- und Umweltdepartement
Kanton St.Gallen
Frau Regierungsrätin Susanne Hartmann
Lämmlibrunnenstrasse 54
9001 St.Gallen

St.Gallen, 28. März 2024

Öffentliche Mitwirkung: Hochwasserschutzprojekt Rhesi

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Hartmann

Besten Dank für die Möglichkeit, im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum Hochwasserschutzprojekt Rhesi Stellung zu nehmen. Wir verzichten auf eine detaillierte Stellungnahme und legen dafür unsere grundsätzlichen Überlegungen dar.

Die Verbesserung des Hochwasserschutzes ist ein existenzielles Anliegen der 300'000 im St.Galler Rheintal lebenden Menschen und der vielen dort ansässigen Unternehmen. Aktuell ist die Hochwassergefahr nicht ausreichend gebannt. Ein Dambruch hätte ein enormes direktes Schadenpotenzial von bis zu 13 Milliarden Franken zur Folge. Viele Betriebe befinden sich in unmittelbarer Rheinnähe und wären davon direkt betroffen. Eine grossflächige Überschwemmung würde entsprechend enorme Produktionsausfälle verursachen, welche mit massiven Lieferverzögerungen verbunden wären. Als Konsequenz wäre die Zuverlässigkeit der betroffenen Unternehmen als Lieferanten und Partner weltweit in Frage gestellt. Insgesamt ist dies der Standortattraktivität von hochwassergefährdeten Gebieten im Rheintal abträglich.

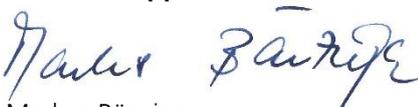
Zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region und zur Vermeidung von massiven Auftragseinbrüchen bei Zulieferbetrieben im Falle von grossflächigen Überschwemmungen sprechen sich die IHK St.Gallen-Appenzell und der AGV Rheintal klar für das Hochwasserschutzprojekt Rhesi aus. Die geplante Erhöhung der Abflusskapazität im unteren Abschnitt des Rheins und die damit verbundene Verstärkung der Dämme sind der richtige Weg. Folglich ist das Projekt Rhesi ein Schlüsselprojekt zur nachhaltigen Entwicklung der Ostschweiz, das die IHK St.Gallen-Appenzell im Rahmen ihrer [Zukunftssagenda](#) definiert hat.

Dabei unterstützen wir, dass beim Projekt der ökologischen Aufwertung die notwendige Beachtung geschenkt wird. Auch die Erhaltung einer sowohl quantitativ und qualitativ guten Trinkwasserversorgung im Rheintal ist zentral. Diese berechtigten Anliegen werden im aktuellen Projektentwurf adäquat aufgegriffen. Das gemeinsame oberste Ziel aller Beteiligten muss eine zeitnahe Verbesserung des Hochwasserschutzes im Rheintal sein.

Insgesamt erachten wir Rhesi als ein zentrales Projekt für die Standortattraktivität des Rheintals, welches mit hoher Priorität voranzutreiben ist. Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

**Industrie- und Handelskammer
St.Gallen-Appenzell**



Markus Bänziger
Direktor

**Arbeitgeberverband
Rheintal**



Thomas Bolt
Sekretär/ Geschäftsführer